

## Inhaltsverzeichnis

Vorspann: Alban Bergs Kammerkonzert und das Jahr 1925.....	13
Einleitung .....	17
1. Bestimmung des Themas: der Begriff »Neue Musik« .....	17
2. Textkorpus und Forschungsstand .....	20
3. Methode, Vorgehensweise und Zielsetzungen.....	23
I Ideengeschichtliche Voraussetzungen	
1. Die romantische Musikästhetik.....	29
1.1 Musikalisierung der Literatur und Musikalisierung der Musik .....	31
1.2 Das triadische Geschichtsmodell und das Zwei-Welten-Modell.....	38
2. Weltbeglückung und Welteroberung: der Mythos der deutschen Musik.....	45
2.1 Der Mythos der deutschen Musik im 19. Jahrhundert .....	45
2.2 Zentrale Aspekte des Mythos der deutschen Musik .....	48
2.3 Der Mythos der deutschen Musik im 20. und 21. Jahrhundert .....	50
II Die Neue Musik	
1. Geschichte der Neuen Musik .....	59
1.1 Freie Atonalität und Zwölftontechnik .....	59
1.1.1 Die Neue Wiener Schule.....	59
1.1.2 Der Expressionismus der freien Atonalität.....	61
1.1.3 Der Konstruktivismus der Zwölftontechnik.....	66
1.1.4 Die Neue Wiener Schule und die Wiener Moderne.....	69
1.1.5 Die zweite Generation der Neuen Musik.....	72
1.2 Konstruktion der Inspiration: Schönbergs Kurzoper <i>Die glückliche Hand</i> .....	75
1.3 Die Neue Musik nach 1945.....	83
1.3.1 Von Wien nach Darmstadt: der Serialismus als Radikalisierung der Zwölftontechnik .....	83
1.3.2 Hans Werner Henzes Musik als Gegenentwurf zum Serialismus .....	89
2. Theodor W. Adornos Musikphilosophie .....	97
2.1 »Kant <i>oder</i> Beethoven«: Adorno als Musikphilosoph und Komponist.....	97
2.2 Geschichts- und Musikphilosophie: Adornos Begriff des musikalischen Materials.....	103

2.3	Adornos Dialektik von Sprachnähe und Sprachferne der Musik.....	111
III	Intermedialitätstheorie	
1.	Typologie der intermedialen Relationen von Literatur und Musik.....	119
1.1	Einleitung und Grundbegriffe.....	119
1.1.1	Ziele und Prämissen .....	119
1.1.2	Grundbegriffe und Entfaltung der Typologie .....	122
1.2	Thematisierung .....	125
1.3	Evokation.....	132
1.4	Imitation .....	139
1.4.1	Technische Differenzen zwischen Literatur und Musik .....	139
1.4.2	Formen der Imitation.....	143
1.5	Möglichkeiten und Grenzen von Form- und Strukturparallelen – Fallbeispiele .....	148
1.5.1	Grundsätzliche Überlegungen .....	148
1.5.2	Fuge, Rondo und Sonatensatzform.....	151
1.5.3	Leitmotivtechnik und Zwölftontechnik .....	154
1.6	Intermedialität und Intertextualität.....	159
2.	Medienkonkurrenz .....	167
IV	Thomas Mann: <i>Doktor Faustus</i>	
1.	Thomas Mann und die Musik.....	175
1.1	Thematisierung, Evokation und Imitation von Musik in Manns Erzählwerk .....	175
1.2	Thomas Mann und der Mythos der deutschen Musik.....	177
1.3	Thomas Mann und die Neue Musik.....	181
2.	Genese und Konzeption des <i>Doktor Faustus</i> .....	187
3.	Die musiktheoretischen Ratgeber Manns .....	195
3.1	Musiktheoretische Berater vor und neben Adorno .....	197
3.2	Voraussetzungen und Phasen der Zusammenarbeit zwischen Mann und Adorno.....	201
3.3	Die Kontroverse um die Faust-Kantate.....	205
4.	Leverkühns Kompositionen und die Neue Wiener Schule.....	209
4.1	Realität und Fiktion.....	209
4.2	Alban Berg als Modell Leverkühns .....	211
5.	Die Krise der Kunst .....	217
5.1	Ideengeschichtliche Voraussetzungen der Krise.....	217
5.2	Adorno als Modell Leverkühns .....	222

6.	Zwischen Inspiration und Konstruktion: Leverkühns fiktive Zwölftonkompositionen .....	225
6.1	Das problematische Verhältnis von Zwölfton- und Teufelsgespräch .....	225
6.2	Konstruktion und Inspiration in Leverkühns Kompositionen .....	228
6.3	Vergleich der Entwicklung Leverkühns und Schönbergs.....	234
7.	Leverkühn und die romantische Geschichtsphilosophie .....	241
7.1	Leverkühn und die Romantik .....	241
7.2	Kleists <i>Über das Marionettentheater</i> und Leverkühns Musikästhetik des »Durchbruchs« .....	244
8.	Musik und Sprache im <i>Doktor Faustus</i> .....	249
8.1	Sprechen über Musik.....	250
8.2	Medienkonkurrenz in Leverkühns Kompositionen .....	254
9.	»Boche dans un degré fascinant«: Leverkühn und der Mythos der deutschen Musik.....	263
9.1	Leverkühn, ein deutscher Tonsetzer? .....	263
9.2	Leverkühns Kompositionen im Spannungsfeld von Nationalismus und Universalismus.....	267
10.	Leverkühn und der Nationalsozialismus .....	275
10.1	Zwischen Allegorie und Symbol .....	276
10.2	Jenseits der Allegorie.....	280
10.3	Die Unmenschlichkeit und die Menschlichkeit der Kunst .....	283
10.4	Die Überlagerung verschiedener Konzeptionen.....	287
11.	<i>Die Entstehung des Doktor Faustus</i> : Form- und Strukturparallelen – Montage und Modernität .....	291
11.1	Von der Leitmotivtechnik zur Zwölftontechnik.....	292
11.2	Montage und Modernität.....	301
12.	»12-Ton Gulasch«: Die Kontroverse zwischen Mann und Schönberg.....	307
 V Die Neue Musik in der Nachkriegsliteratur		
1.	Wolfgang Koeppen .....	321
1.1	Wolfgang Koeppen und die Musik .....	321
1.2	Figuren und Aufbau von <i>Der Tod in Rom</i> .....	323
1.2.1	Figurenkonstellation.....	325
1.2.2	Der Aufbau von <i>Der Tod in Rom</i> .....	331
1.3	Widerstand und »Entartung«: Siegfried Pfaffraths Musikästhetik.....	335
1.4	<i>Der Tod in Rom</i> als Antwort auf den <i>Doktor Faustus</i> .....	342
1.4.1	Wolfgang Koeppen und Thomas Mann.....	343

1.4.2	<i>Der Tod in Rom</i> und der <i>Doktor Faustus</i> .....	346
1.4.3	Koeppen und Adorno .....	351
2.	Ingeborg Bachmann.....	355
2.1	Ingeborg Bachmann und die Musik.....	355
2.2	Ingeborg Bachmanns Poetik der menschlichen Stimme in ihrem Essay <i>Musik und Dichtung</i> .....	359
2.2.1	Ingeborg Bachmann und der musikästhetische Diskurs der 50er Jahre .....	359
2.2.2	Ingeborg Bachmanns Serialismuskritik und ihr Rekurs auf das triadische Geschichtsmodell .....	363
2.2.3	Vergleich der Musikästhetik Ingeborg Bachmanns und Adornos.....	371
2.3	»Alter Duft« und Neue Musik: die <i>Pierrot lunaire</i> -Motive in <i>Malina</i> .....	374
2.3.1	Figuren, Themen und Motive in <i>Malina</i> .....	374
2.3.2	Arnold Schönbergs <i>Pierrot lunaire</i> .....	378
2.3.3	Die <i>Pierrot lunaire</i> -Motive als utopische Chiffren.....	382
2.3.4	Die Analogie von Medienkonkurrenz und Geschlechterkonflikten.....	386
2.4	»Ordnung ist alles«: <i>Malina</i> und <i>Doktor Faustus</i> .....	391
VI	Die Neue Musik in der Gegenwartsliteratur	
1.	Gert Jonke .....	401
1.1	Gert Jonke und die Musik .....	401
1.2	Gert Jonkes Essay <i>Die Überschallgeschwindigkeit der Musik</i> .....	404
1.2.1	Der Unsagbarkeitstopos und das Ideal einer vertikalen Musik .....	404
1.2.2	Die Bedeutung der Neuen Wiener Schule für Jonkes Musikästhetik.....	406
1.2.3	Das Verhältnis von Musik und Literatur .....	409
1.3	Gert Jonkes Novelle <i>Geblandeter Augenblick – Anton Weberns Tod</i> .....	411
1.3.1	Entstehung, Aufbau und wichtigste Quelle von <i>Geblandeter Augenblick</i> .....	411
1.3.2	Umkehrungen und Spiegelungen .....	415
1.3.3	Imitation dodekaphoner Strukturen.....	418
2.	Hartmut Lange.....	427
2.1	Hartmut Lange und die Musik.....	427
2.2	Hartmut Langes Novelle <i>Das Streichquartett</i> .....	431
2.2.1	Figurenkonstellation und Erzählinstanz .....	431
2.2.2	Intermedialität in <i>Das Streichquartett</i> .....	434

2.2.3	Intertextualität in <i>Das Streichquartett</i> .....	439
3.	Hans-Ulrich Treichel.....	445
3.1	Hans-Ulrich Treichel und die Musik.....	445
3.2	Hans-Ulrich Treichels Roman <i>Tristanakkord</i> .....	448
3.2.1	Die Spannung zwischen den beiden Hauptfiguren .....	448
3.2.2	Biographische und autobiographische Elemente in <i>Tristanakkord</i> .....	451
3.2.3	Medienkonkurrenz in <i>Tristanakkord</i> .....	457
	Schlußbetrachtung.....	463
	Bibliographie .....	471
	Bildnachweise .....	489
	Namensregister .....	491